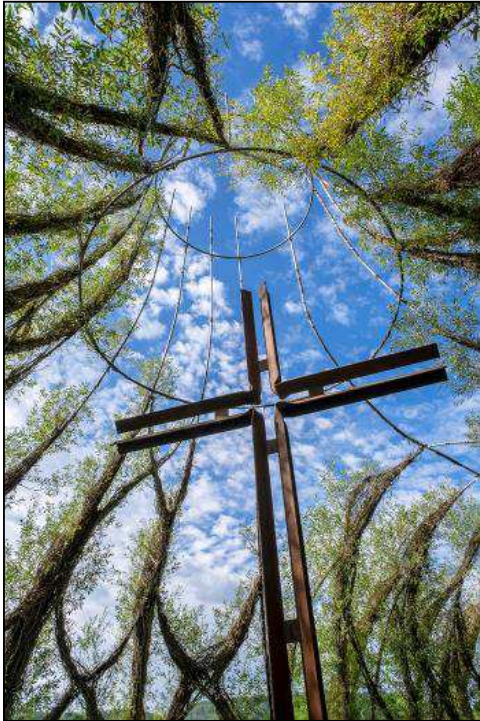




Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinden Söhren und Pappenheim



Weidenkirche der Evangelischen Jugend in Bayern, Pappenheim

Foto: Norbert Neetz

März 2021 - Mai 2021 - Nr. 50

Andacht

Hoffnung: Nicht nur für Maria, sondern auch für Marta

Einmal im Jahr, da geht es mit den Kollegen nach Trier, zu den Mattheiser Benediktinern. Ist schon eine feine Sache! Klar vorgegebene Zeiten für das Beten, Essen, Arbeiten und Schlafen. Ziemlich entlastend. »Bete und arbeite!«, so will es die Regel des Benedikt, auf lateinisch: »Ora et labora!« Aktion und Kontemplation machen zusammen das christliche Leben aus. Beten und Arbeiten stehen zusammen! Untrennbar und völlig gleichberechtigt.

Und dann erzählt der Evangelist Lukas im 10. Kapitel diese Geschichte von Maria und Marta!

38 Als sie aber weiterzogen, kam Jesus in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. 39 Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. 40 Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! 41 Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. 42 Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.

Maria hört Jesus aufmerksam zu, sie wirkt wie das Bild eines Menschen, der ganz in seiner Andacht aufgeht. Damit erregt sie den Unwillen von Marta, ihrer Schwester, die ihrerseits schafft, macht und tut – wohlgemerkt um dem Herrn Jesus aufzuwarten, um Diakonie zu leisten.

Marta („Arbeite! Labora!“) beschwert sich bei Jesus über Maria („Beten. Ora.“). Er, der Herr Jesus – er solle doch, bitteschön! - auf ihre Schwester Maria einwirken. Damit die hier mal mit anpackt, tätig mithilft beim segensreichen Werk des Tischdienstes.

Und, was macht Jesus? Er geht drauf ein aber nicht wie gewünscht. Er kritisiert Marta, weil sie viel Mühe und Sorge hat. Und er nimmt Maria in Schutz, stellt sie gar als Vorbild hin.

Wie jetzt? Ist das Hören doch besser als das Tun, steht die Aktion doch über der Kontemplation, Labora vor dem Ora? Nimmt Jesus am Ende sogar Partei?

Wenn ich mir Maria noch einmal anschau, wie sie Jesus zuhört! Sie ist ganz Ohr, früher sagte man auch: Sie lauscht ihm. Heute spricht man von Fokussierung. Und die ist nicht ohne Aktivität. Es bedeutet nämlich auch Anstrengung, sich auf einen anderen Menschen einzustellen, sich auf ihn zu konzentrieren und ihn nicht aus dem Fokus zu verlieren! Ich vermute: Es ist diese Fokussierung, die Jesus gut findet.

»Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe.« Marta hat ihre Augen überall. Bei diesem und bei jenem und bei hastdunichtgesehen. Inmitten ihren vielen Aufgaben und vielfältigen Bemühungen wirkt sie irgendwie zerfasert, ja zerrissen.

Gibt es Hoffnung für Marta? Spannende Frage! Soll man ihr raten, »still zu werden, sich Zeit zu nehmen zum Schweigen, Hören, Beten, zum einfachen Da-Sein vor Gott«? So ein Ratschlag würde nur noch eine Baustelle mehr aufmachen.

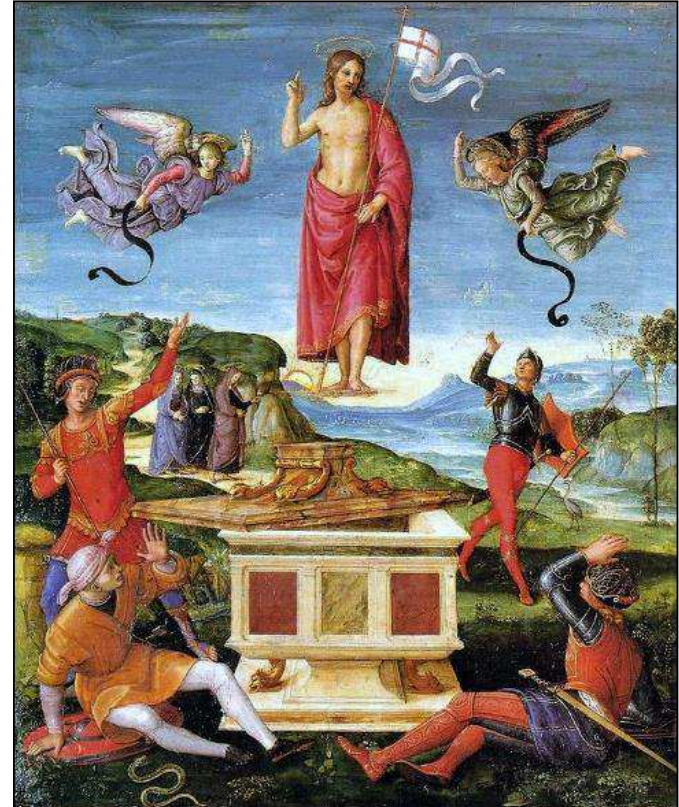
Maria ist die Hoffnung für Marta! So verrückt es sich anhört. Wie hatte Jesus es gesagt? »Maria hat das bessere Teil erwählt...« Du hast die Wahl; immer noch. Hole dir Maria zum Vorbild! Du brauchst nicht das Gebet, um dich auf Gott zu fokussieren, das gelingt auch in deinem Arbeiten. Wenn du dir ein Vorbild an Maria holst, dann gelingt es uns, zu schaffen und zu arbeiten »im inneren Schweigen und Hören auf Gott, im tiefen Wissen um unsere Verbundenheit mit ihm.«



*Christus im Hause von Maria und Martha
Bild: Diego Velázquez, 1618
London, National Gallery*

Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß.

Römer 12, 4-6



*Auferstehung Christi
Bild: Raffael, 1499-1502
Museu de Arte de São Paulo, São Paulo*

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

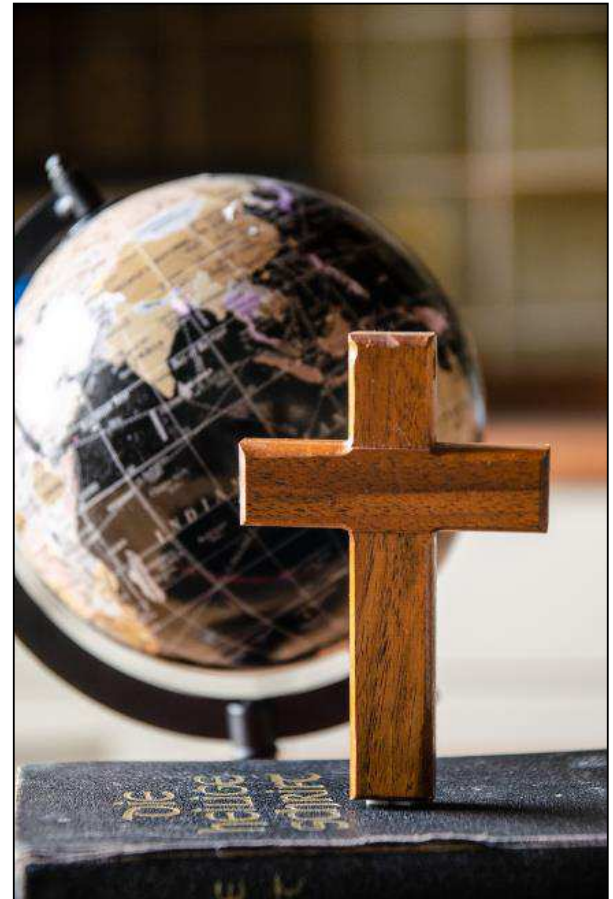
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galliläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: GEP



Osterbotschaft Global
Foto: N. Schwarz

Kirchenkreis



In der Hoffnung sich wieder begegnen zu können, planen wir folgende Veranstaltungen:

5.3.2021 *Weltgebetstag „Worauf bauen wir“*

vorbereitet von Frauen aus Vanuatu. Dieser kleine Inselstaat im Südpazifik braucht unsere Aufmerksamkeit und wir können von den Frauen dort lernen, welche tollen Projekte sie initiiert haben.

Auch in ihrer Gemeinde haben sich Frauen überlegt, wie dieser wichtige Tag, an dem weltweit in über 120 Ländern Frauen gemeinsam beten und feiern, begangen werden kann.

Die Weltgebetstagarbeit unterstützt mit ihrer Kollekte viele Frauenprojekte in aller Welt u.a. auch in Vanuatu. Darum ist es wichtig, dass wir alle diese Arbeit unterstützen.

23.4.2021 *Kirchen(t)räume*

im ev. Gemeindehaus in Büchenbeuren 19 Uhr - 21 Uhr

Ein Abend, an dem wir unsere Träume von Kirche miteinander teilen und Wege miteinander suchen, wie wir diese Träume lebendig werden lassen. Wir wollen mit unseren Kirchenträume neue Kirchenräume entwickeln.

27.4.2021 *Perlen des Glaubens*

in Riegenroth 19.30 Uhr -21 Uhr

29.4.2021 *Perlen des Glaubens*

in Blankenrath 19.30 Uhr -21 Uhr

(Anmeldung, bitte bis jeweils eine Woche vorher) Die Perlen des Glaubens, vertiefen, neu entdecken, kennenlernen, für sich selbst und die Arbeit in Gruppen. Sie lassen sich für alle Themen rund um den Glauben und die Bibel, aber auch darüber hinaus, als Symbol einsetzen. Diese Vielseitigkeit macht sie so interessant.

8.5.2021 *Friedensfest mit Sternwanderung zum und auf dem Schöneberg*

(Kooperation mit GP Kastellaun)

Am Tag, an dem sich das Ende des 2. Weltkrieges zum 76zigsten mal jährt, wollen wir von verschiedenen Startpunkten aus kurze Wege mit Stationen zum Thema Frieden gehen. Auf dem Schöneberg werden wir nach einer kurzen Andacht miteinander ein Picknick-Fest feiern. Diese Sternwanderung wird für Jung und Alt geplant und soll deutlich machen, wie wichtig es ist, dass wir Geschichte und

18.5.2021 *Ökumenischer Frauengottesdienst*

in der ev. Kirche Simmern

Thema: *Kleider machen Leute*

Es geht um Kleidung und wie sie hergestellt wird, darum welchen Einfluss wir haben auf die Produktion und was Kleidung mit uns macht. Eine Ausstellung, die von der kfd (katholische Frauen Deutschland) zusammengestellt wurde, wird mit dem Gottesdienst in der ev. Kirche eröffnet und in der darauffolgenden Woche zu sehen sein. Es ist möglich sowohl als Einzelpersonen, wie auch als Gruppe diese Ausstellung zu besuchen.

Wenn Sie immer aktuell informiert werden möchten über Angebote der Frauen im Kirchenkreis können Sie sich bei der Frauenreferentin mit einer email anmelden und in den Verteiler für Veranstaltungen und den Newsletter aufnehmen lassen

Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bedingungen und Verordnungen statt.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Susanne Reuter, Frauenreferentin des Kirchenkreises Simmern-Trarbach
Tel. 06764-7407015; E-Mail: susanne.reuter@ekir.de



Koop-Raum Kirchberg-Sohren

Unsere Delegierte!

Die Leitung des Kirchenkreises Simmern-Trarbach hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen: Simmern-Trarbach 2030. Alles dreht sich um die Frage, wie wir im Jahr 2030 an der Mosel und auf dem Hunsrück evangelische Kirche sein können. Der Koop-Raum Kirchberg-Sohren hat die Kostenzer Presbyterin Nicole Klein am 10. Februar in diese Projektgruppe entsandt. Hier stellt sie sich und ihre Ziele vor:

Mein Name ist Nicole Klein aus Ober Kostenz. Seit 2015 bin ich im Prespyterium unserer Kirchengemeinde.

Am Projekt AG Simmern - Trarbach 2030 habe ich mich beworben, um an der Zukunft der Kirche aktiv mitzuwirken. Auf die neuen Herausforderungen in diesem Team freue ich mich bereits sehr. Mein Anliegen ist es die Gottesdienste zu bewahren, in der Hoffnung Menschen für die Kirche zu begeistern. Gerade in unseren kleinen Gemeinden ist Kirche immer noch ein Ort der Begegnung. Über dieses Projekt will ich versuchen neue Mitmenschen für die Kirche zu begeistern und ihnen zu zeigen was Gottesdienst für mich ausmacht.

- Inspiration und Gemeinschaft
- Ruhe und Andacht
- Trost und Freude
- Das versuche ich zu vermitteln

Unser Trauspruch wird mich auch dazu begleiten

»Darum verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott der Herr ist ein Fels ewiglich.« (Jesaja 26,4)



Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

„Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie:



Vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, wurde Sophie Scholl (undatiertes Archivfoto) in Forchtenberg geboren.

„Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 duftete sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu

studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

REINHARD ELLSEL

Grafik: GEP



Altenheim

Rock 'n' Roll gegen Corona-Blues:

Pfarrer Kurt Velten Altenpflegeheim interpretiert die #Jerusalema Challenge neu

Nachdem die Maßnahmen ein weiteres Mal verlängert wurden ist klar:

Wir müssen auf den bekannten Tanz gegen die Tristesse offensichtlich noch einen drauflegen. Das haben sich die Mitarbeitenden und Bewohner*innen aus dem Pfarrer Kurt Velten Altenpflegeheim in Sohren zur Aufgabe gemacht und rocken den Corona Blues weg.

Zu den bekannten Moves des südafrikanischen Mega-Hits, der seit Monaten Tänzer*innen weltweit eint, hat Einrichtungsleiter Carsten Bachert in die Saiten gehauen und alle tanzen mit. Selbst Pfarrer Ingo Seebach hat es sich nicht nehmen lassen, an dieser Veranstaltung (natürlich coronakonform) teilzunehmen.

So trotzen Sie den vergangenen Monaten, die belastend für Körper und Geist waren, die Verzicht bedeuteten und zeigen, dass sie den Spaß und den Humor nicht verloren haben.

Den kompletten Film gibt es auf dem Profil der Stiftung kreuznacher Diakonie bei Facebook und Instagram zu sehen. Viel Spaß damit!



Bücherei (Sohren)

Hallo Ihr Lieben,

nun sind fast 3 Monate des neuen Jahres herum und wir haben uns noch nicht sehen können - aber vielleicht haben wir ja Glück und wir können am **19. März** die Bücherei wieder aufmachen. **Wir arbeiten auf jeden Fall daran!** Im Lockdown sind wir trotzdem für euch erreichbar. Ihr könnt nach Terminabsprache Bücher ausleihen.

Der Lesesommer ist in Vorbereitung. Wenn alles gut geht starten wir am Dienstag, den 06. Juli 2021. Ende des Lesesommers, mit Abgabe der Clubkarten, ist der 03. September 2021. Unsere Abschlussfeier wird dann am 17. September 2021 in der Bürgerhalle in Sohren stattfinden.

Solltet Ihr noch Bücherwünsche für den Lesesommer haben, meldet Euch.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest.

Eure

Monika Lindner



Grafik: Mester

Bücherei (Ober Kostenz)

Hallo ihr kleinen und großen Leser,

wir hoffen bald wieder unsere Bücherei für Euch öffnen zu können. Im Lockdown sind wir aber immer für Euch erreichbar und machen eine Ausleihe über eine Terminabstimmung für Euch möglich.

Nun beginnen schon bald die Vorbereitungen für den Lesesommer 2021. Ihr könnt gerne Eure Bücherwünsche zum Lesesommer an uns weitergeben. Bei unserer Bücherliste zur Bestellung werden wir diese mitbestellen.

Das Büchereiteam freut sich schon sehr darauf, Euch bald alle wieder zu sehen und wünscht Euch und Euren Familien



Erfolgreiche Angebote im Dezember 2020

Im Dezember 2020 war der Kontakt zu Euch leider nur online möglich, weshalb wir uns dieses Mal ganz andere Vorweihnachtsaktionen ausgedacht haben. Normalerweise hätten wir zusammen gebastelt, gesungen oder gebacken, doch genau das wollten wir uns dieses Jahr auch nicht gänzlich nehmen lassen. Durch unsere Basteltütenaktion in Büchenbeuren und Ober Kostenz hattet Ihr die Möglichkeit, Euch in den Kirchen einen Umschlag mit Buntpapier und Bastelvorlagen abzuholen und zuhause kreativ zu werden. Insgesamt haben wir 42 Umschläge vorbereitet, von denen 14 in Ober Kostenz und 28 in Büchenbeuren zur Verfügung standen. Da nur noch wenige übrig geblieben sind, hoffen wir, dass Ihr Spaß daran hattet.



Mit der Hilfe von kleinen Puppen konnten wir einen weiteren Film zusammenschneiden, in dem es um die Geschichte von Maria und Elisabeth geht. Eine kleine digitale Alternative zu den Kindergottesdiensten.

Diese Geschichte könnt Ihr Euch auf unserem Instagram Account @ev.jugendregionhunsrueck ansehen, auf welchem Ihr außerdem viele Bastelanleitungen und Hinweise über weitere Angebote findet.



Der zweite „Actionbound“ ist jetzt online... und kann in Ober Kostenz gespielt werden!

Actionbound ist eine interaktive online Schnitzeljagt, welche mit der gleichnamigen App online oder offline gespielt werden kann. Der erste Bound „Findet den Verräter“ liegt in Büchenbeuren und wurde bereits von den Konfis ausprobiert. Ein zweites Spiel besteht nun in Ober Kostenz. Mit dem folgenden QR-Code kann der Actionbound „Das Geheimnis Gottes“ im Voraus heruntergeladen und dann gespielt werden. Diese zweite Schnitzeljagt dreht sich rund um die Bibel und ihr



Information zu Gruppen und Kreise

**Aktuell finden keine Präsenz- Angebote oder -Veranstaltungen statt.
Wir hoffen, dass wir bald wieder zusammenkommen können.**

Aktuell

Online – Jugendtreff

Für Alle ab 13 Jahren

Immer dienstags von 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Wir starten ab dem 09.02.2021

bis Ende März

Wenn ihr Lust habt mit Freunden oder neuen Bekanntschaften gemeinsam Online-Spiele zu spielen, dann meldet Euch einfach bei uns. Das Ganze ist kostenfrei!

Ihr benötigt ein Tablet, Smartphone oder einen Computer. Ihr meldet Euch einfach unter: tobias.hauth@ekir.de an und bekommt dann die Zugangsdaten zugeschickt.

**Jugend ist wie ein Most. Der lässt sich nicht halten.
Er muss vergären und überlaufen.**

Martin Luther

Ankündigungen

Medienpädagogische Workshops

In unseren Workshops geht es u.a. um Stereotype und Geschlechterrollen in Sozialen Netzwerken (TikTok, Instagram, YouTube etc.). Beim Digitalen Orientierungsparcours kannst du erste Erfahrungen mit den vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medien sammeln. In den beiden zweitägigen medienpraktischen Workshops setzt du deine eigenen kreativen Projekte um. Die Workshops finden entweder im Jugendzentrum Sohren oder im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde in Büchenbeuren statt. Die Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben.

16.04.2021 Digitaler Orientierungsparcours

25.05.- 26.05. erster medienpraktischer Workshop

11.10.- 12.10. zweiter medienpraktischer Workshop

Weitere Informationen gibt es bei:

Tobias Hauth, Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren, 06543-8119602, tobias.hauth@ekir.de

„Nachhaltig Auftanken“ an der Ostsee 21.07.2021 - 30.07.2021 (10 Reisetage) am Ostseecamp - Grömitz

Wir verbringen 10 Tage im Ostseecamp bei Grömitz, welches nur durch die Strandpromenade vom Ostseestrand getrennt ist. Übernachten werden wir in einem wind- und wetterfesten 4 Personen - Steilwandzelt mit 2 Schlafkabinen. Unsere Mahlzeiten werden wir in einem voll ausgestatteten Küchenzelt selbst zubereiten. Auf dem Gelände gibt es Tischtennisplatten, einen Soccer- und einen Beachvolleyballplatz. Neben Sport-, Spiel- und Kreativangeboten werden wir mit der Gruppe die Tage, auch mit Euren Wünschen, abwechslungsreich gestalten. Wir werden in verschiedenen Workshops und Spielen auch den Themen Nachhaltigkeit und Umwelt begegnen. Bei schönen Gruppenmomenten, neuen Begegnungen und besinnlichen Tagesabschlüssen kannst du nochmal richtig „aufzutanken“.



Weitere Informationen bei:

Tobias Hauth, Hauptstr. 55, 55491 Büchenbeuren, tobias.hauth@ekir.de

Bei allen Angeboten und Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter tobias.hauth@ekir.de notwendig.

Je nach Corona-Stand und Teilnehmerzahl sind Änderungen im Hygieneplan notwendig.

Wie freuen uns schon, wenn wir bald wieder mit den gewohnten Angeboten starten können.

Folgt uns auch bei Instagram



Dort findet ihr immer wieder neue Impulse, Anleitungen, Spiele und alles was gerade angeboten wird.

Kontakt:

Jugendbüro Koopraum Sohren/Kirchberg,
Hauptstraße 55, 55491 Büchenbeuren
Tel: 06543 – 8119602 Mail: tobias.hauth@ekir.de

Kirchensanierung

»Vor allem bei Nacht sieht's toll aus«

Sanierung der Sohrener Kirche

Viele Menschen wurden hier getauft, gefirmt, konfirmiert, getraut und betrauert! In der Zeit ihres langen Kirchenlebens hat sie die unterschiedlichsten Gottesdienste gesehen und vielerlei Musik gehört.

Im fünfzehnten Jahrhundert wurde ihr Chor im gotischen Stil auf älteren Vorgängerbauten errichtet – damit ist sie das älteste Gebäude im Ort. Sie bildet den Mittelpunkt eines Kirchspiels, zu dem neben Sohren die Orte Bärenbach, Lautzenhausen und Niedersohren gehören. Vor Zeiten sind die Lutheraner aus Dill hierher gepilgert. Von 1688 bis 1907 haben sich evangelische und katholische Christen die Kirche in einem sog. Simultaneum geteilt. Heute finden hier ökumenische Veranstaltungen statt. Sie gilt, gemeinsam mit der evangelischen Bibliothek, als beliebter Ort für das Lernen und Lehren. Und Maje gehalten wird dort auch.

Es geht um die Evangelische Kirche in Sohren. Viele Generationen haben an ihr gearbeitet, um sie für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu erhalten. Jetzt muss wieder etwas getan werden. Die Evangelische Kirchengemeinde Sohren rüstet ihre Kirche ein. Der Parkplatz wurde verkleinert, während das Gerüst in die Höhe wächst...

Beim **Dach** muss die gesamte Schieferabdeckung erneuert werden - mitsamt der darunter liegenden Schalung. Im Turm ist es deshalb schon zu Wasserschäden gekommen; tragende Teile sind dort in Mitleidenschaft gezogen worden.

Einen besonderen Aufwand wird die Dachkonstruktion der **Sakristei** bedeuten: Hier muss alles überarbeitet werden. Die Dachkonstruktionen des Schiffes und des Turmes zeigen sich dagegen in einem altersgemäß guten Zustand.

An vielen Stellen des **Sockels** – und hier vor allem beim Chor – gehört der Putz erneuert. Hier muss in größerem Maßstab aufgestemmt und Sanierputz aufgebracht werden. Im Übergangsbereich zu Erdreich, Kies und Pflasterbett soll dann eine sog. »Dichtschlämme« vor Nässe schützen. (Im Zusammenspiel mit Frost zermürbt die Feuchtigkeit den Putz regelrecht.)

Der Putz muss des weiteren im Bereich des **Westgiebels** und der Strebepfeiler des **Chores** wegen der Risse und weiteren Schadstellen durch artgleiches Putzmaterial repariert werden. Zudem ist der Sandstein der Gewände an mehreren Stellen auszubessern. Und schließlich und endlich setzte der Zahn der Zeit dem Anstrich so zu, dass auch hier nachzubessern ist.

Das **Sanierungskonzept** von Architekt H. P. Michel (14. Mai 2019) veranschlagt Gesamtkosten in Höhe von 396.270,- € (darin enthalten: MWSt 63.270,- €). Die Evangelische Kirchengemeinde Sohren freut sich über Förderzusagen in Höhe von bisher 44.500,-€.

Die Kirchengemeinde hat ihr Pfarrhaus verkauft, geht an die Rücklagen und kann sich über die großzügige Unterstützung der Ortsgemeinden Sohren, Lautzenhausen, Bärenbach und Niedersohren freuen, des weiteren über Spenden der Sparkasse und der Volksbank.

Etlliche Privatpersonen haben uns **Spenden** und Kollektengelder anvertraut. So können wir es in diesem Jahr angehen, die Kirche Sohren zu sanieren. Gleichwohl bleibt ein Risiko: Bei aller Sorgfalt der Planung und Vorbereitung werden wir vor Überraschungen nicht gänzlich gefeit sein. Unsere Kirche hat ihre eigene Geschichte. Und die ist immer noch für Überraschungen gut...

Über das Konto mit der IBAN: **DE34560517900013006887** bei der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück können Sie mit Ihrer Spende zur Sanierung der Ev. Kirche Sohren beitragen! Als Verwendungszweck geben Sie bitte **»Kirche Sohren – Sanierung«** an. Gerne stellen wir Ihnen eine Quittung aus!



Foto: Siegfried Gauer

Nachrichten der Kirchengemeinden

Alle Jahre wieder ...

... Advent und Weihnachten

Sie fielen auch 2020 nicht aus. Also: Nicht wirklich. Wir haben dennoch Gottesdienst gefeiert! In großer Vielfalt. Wobei es immer wieder um das eine ging: Das Evangelium, die frohe Botschaft, dass Gott Mensch wurde! Damit wir Töchter und Söhne Gottes werden können – und gerade so Mensch bleiben.

Zu diesem »Mensch werden – Mensch bleiben« gehört: Die Presbyterien der Kirchengemeinden beraten gemeinsam, wie Gottesdienst gefeiert werden kann, wie wir unsere Gemeindeglieder dabei schützen müssen und wie wir dies alles im »Sinne des Erfinders« tun.

Schweren Herzens haben wir uns in Sohren dann doch noch dazu entschieden, die Gottesdienste zu Weihnachten und über den Jahreswechsel ausfallen zu lassen. Das Risiko erschien uns zu hoch. Stattdessen: Online-Gottesdienste und ein Weihnachtsbrief in jeden Haushalt. So beschlossen am 22. Dezember 2020, um 21 Uhr – und durchgeführt haben wir es bis zum Abend des übernächsten Tages, Heiligabend, 16.30 Uhr. Dank an alle, die das möglich gemacht haben: Die Presbyterinnen und Presbyter, die Austräger und Austrägerinnen. Ein besonderer Dank geht an unseren neuen Kirchenmusiker Tim Bautz und den Konfirmandenvater Ralf Konrad: Sie haben Stunde um Stunde in der Sohrener Kirche Lieder zu Weihnachten und zum Jahreswechsel aufgenommen; wieder und wieder, bis fast jeder Ton saß.

Mit diesen Liedern – als MP3-Dateien – wurde dann auch der Kostenzer Gottesdienst zum Heiligabend bespielt. Hier hatte das Presbyterium voll und ganz auf einen Präsenzgottesdienst gesetzt. Die Situation war eine andere, aber das Engagement der Presbyter*innen und Mitarbeitenden genauso groß; hier sprechen wir von Straßensperren, Einrichtung und Schmuck des open-air-Geländes am Dorfplatz sowie einer 1A-Tontechnik. Auch hier: Respekt und vielen Dank! Ohne Euch läuft gar nichts! Und, im Übrigen: Es war sicher ganz anders als der Heilige Abend in der Kirche. Aber es hat geschneit in Kostenz! Und so ein Freiluftgottesdienst und alle Vorbereitungen dazu machen ganz klar, wie viel Einsatz es braucht, um Gottes Sohn zur Welt zur Welt zu bringen.

Was übrigens auch schon am Vorabend des ersten Advents in der Kostenzer Kirche ein Thema war. Da hatten die Ober Kostenzer Frauen gemeinsam mit PfarrerIn i.R. M. Jaske-Steinkamp einen wunderschönen Gottesdienst zum Thema »Maria« vorbereitet. Maria, die Mutter Jesu war ja die erste, die sich einsetzte, um Gottes Sohn zur Welt zu bringen.

Wir wissen nicht, wie es in diesem Jahr mit Corona weitergeht. Aber was den Einsatz der Menschen in Sohren und Ober Kostenz betrifft, da sagen wir: Weiter so! Ihr seid eine Inspiration für die ganze Gemeinde.



**Gottesdienst am
28.11.2020
in Ober Kostenz**



Gottesdienst am 24.12.2020 in Ober Kostenz



**Gottesdienst am 24.12.2020
in Ober Kostenz
Foto: Anke Pauli-Gries**

Weltgebetstag



2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des Inselstaats Vanuatu, einem Südseeparadies im Pazifischen Ozean

„**Worauf bauen wir?**“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen. Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird.

Klimawandel zerstört die Insel

Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln.

Seit zwei Jahren gilt in Vanuatu ein **rigoroses Plastikverbot**. **Verstöße** werden mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar geahndet.

Frauen haben kein Mitspracherecht

Frauen sollen sich um das Essen, die Kinder und Pflege der Senior*innen kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Viele Frauen in Vanuatu erfahren Gewalttätigkeiten der Männer.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Wie feiern wir in diesem Jahr den Weltgebetstag in Sohren und Ober Kostenz?

Leider müssen wir die schöne Tradition, dass sich die Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinden in Sohren sowie die Kirchengemeinde Ober Kostenz im Wechsel einladen, unterbrechen.

Auch eine gemeinsame Vorbereitung der Weltgebetstagsfeier ist nicht möglich. In jeder Gemeinde muss ein Team ihren Weltgebetstagsgottesdienst gestalten.

Weltgebetstagsgottesdienste in unseren Kirchen

mit Bildern aus Vanuatu und Gesangsbeiträgen der Weltgebetstagslieder mit Bea Nyga (CD) finden statt:

Freitag, den 5. März um 17.00 Uhr in Ober Kostenz

Weltgebetstagsgottesdienst zu Hause

Wer die Gottesdienste nicht besuchen kann, hat die Möglichkeit am **5. März um 19:00 Uhr** den Gottesdienst im **Fernsehen auf Bibel-TV** anzuschauen, das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf **Youtube** auf

Ökumenische Abendwanderungen geplant

Trotz dieser vielen Angebote fehlt uns das gemeinsame Feiern und wir haben uns vorgenommen, im Sommer oder frühen Herbst zu Abendwanderungen einzuladen. Ob wir das gemeinsam tun dürfen, müssen wir noch abwarten. Ausschlaggebend ist, dass die Lage der Pandemie dies zulässt.

Das hat uns betroffen gemacht:

Glaubt man der Universität der Vereinten Nationen, gibt es kein Land, das mehr von Extremwettern bedroht ist als Vanuatu, ein Inselstaat verteilt auf 83 Inseln mitten im Pazifik. Es ist eine paradoxe Logik: Das Land, das weltweit mit am wenigsten CO₂ in die Atmosphäre ausstößt, ist das Land, das am meisten unter den Folgen des menschengemachten Klimawandels leidet.

Mit dem Klimawandel werden wir uns beschäftigen.

Sie haben die Möglichkeit zu spenden an
Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel
 IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 20
 oder im Gottesdienst.
 Die Presbyterien Sohren und Ober Kostenz haben beschlossen, die Klingel-

Artikel: Inge Lang mit Textvorlagen des WGT-Vorbereitungsteams des Landesverbandes der Frauenhilfe



Grafik: Pfeffer

Gott hat den heiligen Geist in reichem Maße über uns ausgegossen
 durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir,
 durch seine Gnade gerecht gemacht, das ewige Leben erben,
 auf das wir unsere Hoffnung gesetzt haben.

Titus 3, 6-7



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrrene zu. Plötzlich ruft ihn ein

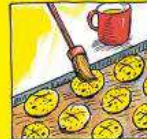


Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schauspielern zu gehören, die antäglich herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

Die evangelische Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schönste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Termine in Sohren

Bücherei Sohren

Wir planen die Wiedereröffnung zum 19. März!
Bitte vergleicht die Aushänge im Schaukasten am
Küsterhaus, Kirchstraße 6.

Termine in Ober Kostenz

Bücherei Ober Kostenz

Aktuelle Öffnungszeiten werden im
Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Termine (gemeinsam)

Presbyterium

Die Sitzungen der Presbyterien in Sohren und Ober Kostenz
erfolgen nach Vereinbarung.

**Jesu, geh voran auf der Lebensbahn!
Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen;
führ uns an der Hand bis ins Vaterland.**

*EG 391, 1
Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf und Pottendorf*

Gottesdienstplan

| Termin | Sohren | Ober Kostenz | Todenroth |
|---|--|-------------------------------|-----------|
| 05.03.2021 Freitag Weltgebetstag „Vanuatu“ | | 17.00 Uhr Team | |
| 07.03.2021 Okuli Weltgebetstag „Vanuatu“ | 10.30 Uhr Team | | |
| 14.03.2021 Lätäre | 09.00 Uhr isb | 10.30 Uhr isb | |
| 21.03.2021 Judika | 10.30 Uhr isb | | |
| 28.03.2021 Palmarum | 10.00 Uhr Wanderung mit Eseln in Sohren | | |
| 01.04.2021 Gründonnerstag | | 18.00 Uhr ima | |
| 02.04.2021 Karf Freitag | 15.00 Uhr | | |
| 04.04.2021 Ostersonntag | 07.30 Uhr Auferstehungsfeier isb | 10.30 Uhr Osterfest isb | |
| 05.04.2021 Ostermontag | 10.30 Uhr isb | | |
| 11.04.2021 Quasimodogeniti | 10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst (evtl. Open-Air) mz | | |
| 18.04.2021 Miserikordias | 10.30 Uhr isb | | |
| 25.04.2021 Jubilate | 09.00 Uhr isb | | |
| 02.05.2021 Kantate | 10.30 Uhr isb | | |

| Termin | Sohren | Ober Kostenz | Todenroth |
|------------------------------|---|-------------------|-----------|
| 09.05.2021 Rogate | | 10.30 Uhr mz | |
| 13.05.2021 Himmelfahrt | 11.00 Uhr Open-Air | | |
| 16.05.2021 Exaudi | | 18.00 Uhr Team | |
| 23.05.2021 Pfingstsonntag | 10.30 Uhr isb | | |
| 24.05.2021 Pfingstmontag | Zentraler Gottesdienst Open-Air in Laufersweiler | | |
| 30.05.2021 Samstag | 14.00 Uhr Jubelkonfirmation (?) isb | | |

Bitte beachten Sie auch das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde und die Schaukästen. Ändern sich Gottesdienste, wird darauf deutlich hingewiesen. Sonst gelten die Angaben des Gemeindebriefes.

Pfarrer*In:
isb = Pfarrer Seebach
mz = Pfarrerin Menzel

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Familiennachrichten



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

**Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt,
so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint,
ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin,
als flögen wir davon.**

Psalm 90, 10



**Die Kirchen in Sohren und Ober Kostenz
haben einen barrierefreien Zugang.**

Telefonnummern

| | | |
|--|----------------|-------------------|
| Pfarrer: | Hr. Seebach | 06543/2126 |
| Jugendreferent: | Hr. Hauth | 06543/8119602 |
| Gemeinsames Gemeindebüro Kirchberg - Sohren: | | 06763/1570 |
| Gemeindebüro Sohren: | Fr. Schmidt | 06543/2126 |
| Öffnungszeiten: | Montag | 10.00 - 12.00 Uhr |
| | Dienstag | 10.00 - 12.00 Uhr |
| | Donnerstag | 14.00 - 17.00 Uhr |
| Mail: | sohren@ekir.de | |

Sohren:

| | |
|---|----------------|
| Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums: | Hr. Gauer |
| Kirchmeister: | Hr. Lyczkowski |
| Organist: | Hr. Bautz |
| Küsterin: | Fr. Gelwer |
| Altenheim: | Hr. Bachert |
| Besucherkreis: | Fr. Theiß |
| Bläserkreis: | Hr. Schreiner |
| Bücherei: | Fr. Lindner |
| Frauenhilfe: | Fr. Gälzer |
| Gemeindebrief: | Hr. Lindner |
| Gospelchor: | Hr. Halstein |
| Kirchenchor: | Fr. Jakobi |
| Krabbelgruppe: | Fr. Kauer |

Ober Kostenz:

| | |
|------------------------------|--|
| Vorsitzende im Presbyterium: | Fr. Lang |
| Kirchmeister (Finanzen): | Hr. Schäfer |
| Kirchmeister (Bau) | Hr. Kunz |
| Küsterdienst: | nach Gottesdienstplan |
| Organistin: | Fr. Klein |
| Bücherei: | Fr. Gewehr |
| Frauenhilfe: | Ober Kostenz: Fr. Arnold Schwarzen: Fr. Müller Todenroth: Fr. Stumm Kludenbach: Fr. Spreitzer |
| Krabbelgruppe: | Fr. Pauli |

Internet

Die Internetseite der Kirchengemeinde lautet:
sohren.ekir.de

Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:
<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:

**Alles, was Gott tut, das besteht für ewig;
man kann nichts dazutun noch wegtun.**

Prediger 3, 14

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

KSJ Rhein-Hunsrück, Simmern
Kirchengemeinde Sohren oder Ober Kostenz
IBAN: DE71 5605 1790 0011 2309 27
BIC-Nr.: MALADE51SIM

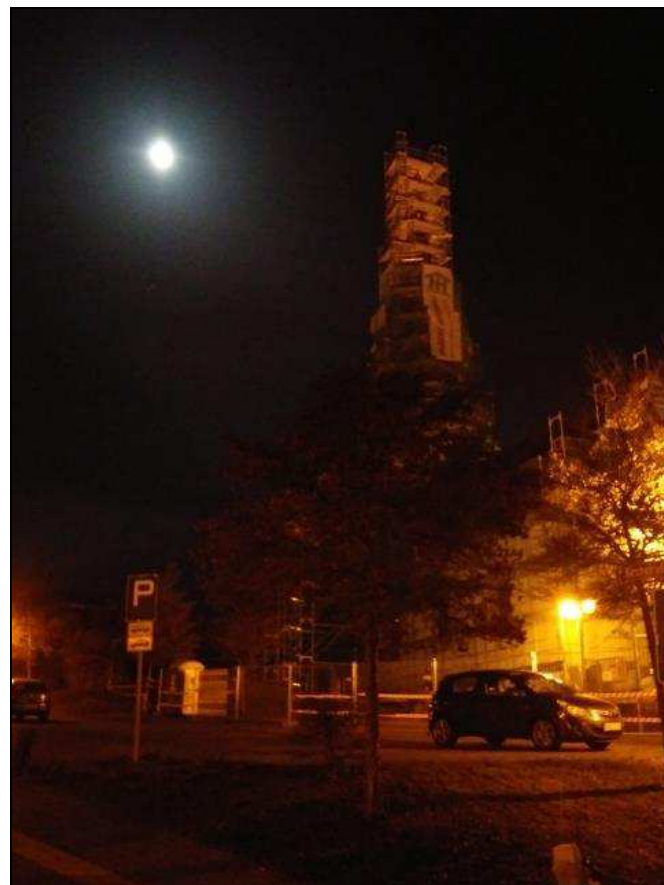
Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz
Hg. von den Presbyterien.

Redaktion: J. Lindner, M. Lindner, Pfr. I. Seebach
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder
berg-lindner@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.05.2021

Auflage: 1.500 Stück

Pfarrer Kurt Velten Altenpflegeheim



Eingerüstete Kirche in Sohren bei Nacht